

Newsletter "Sozialer Fortschritt"

- [1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Das aktuelle Heft 6-7/2019](#)
- [2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 8-9/2019](#)
- [3. Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt](#)
- [4. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"](#)

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Das aktuelle Heft 6-7/2019

Sozialer Fortschritt 6-7/2019

Aufgabenwahrnehmung zwischen Partikularinteressen und Gemeinwohl

Korporatismus im deutschen Gesundheitssystem: Voraussetzungen, Bedingungen und Entwicklungen

Wolfgang Schroeder und Thomas von Winter

[Abstract](#)

System versus Lebenswelt? Die Gesundheitsselbsthilfe zwischen neo-korporatistischer Einbindung und sozialraumorientierter Förderung

Frank Schulz-Nieswandt

[Abstract](#)

Gemeinsame Selbstverwaltung: Bedingungen der Aufgabenwahrnehmung

Thomas Gerlinger

[Abstract](#)

Aus der Praxis

Aufgabenwahrnehmung zwischen Partikularinteressen und Gemeinwohl: Steuerung des Gesundheitswesens durch die Selbstverwaltung

Markus Hofmann und Robert Spiller

Reformoptionen der gemeinsamen Selbstverwaltung zwischen Gemeinwohl und Partikularinteressen: die Rolle der Patienten

Ilona Köster-Steinebach

Gesetzliche Krankenversicherung zwischen Wettbewerb und Systemverantwortung

Doris Pfeiffer

[nach oben](#)

2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 8-9/2019

Sozialer Fortschritt 8-9/2019

Zusammenhalt stärken

Editorial

Sven Gramstadt und Heinz Stapf-Finé

Resonanz erforschen und transformieren - Systemische und individuelle Erfahrungen zur gesellschaftlichen Teilhabe

Philipp Gies, Jakob Stephan und Maren Stephan

Von der Großstadtfeindschaft zum Nazikiez? Warum ein urbaner Populismus von rechts eine reelle Gefahr ist

Peter Bescherer

Du schon wieder? Das Soziale-Orte-Konzept für mehr soziale Redundanz und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ljubica Nikolic

Ausgewählte Ergebnisse der quantitativen Befragung zu Demokratie und Beteiligung in Marzahn-Hellersdorf

Andrea Metzner

Ursachen für die Entstehung antidemokratischer Haltungen. Ausgewählte quantitative Ergebnisse

Heinz Stapf-Finé

Der ostdeutsche Citizen. Beobachtungen zu Tiefenstrukturen der Demokratieentwicklung in Marzahn-Hellersdorf. Generationen, Erfahrungen, Erkenntnisschranken

Raiko Hannemann

Sozialräumliche Demokratieentwicklung in Marzahn-Hellersdorf. Auf dem Weg zu einem inklusiven Gemeinwesen im Bezirk

Lars Conrad

[nach oben](#)

3. Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. zum Thema **Rentenpolitik: Wie geht es weiter?** findet am 19. und 20. September 2019 in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum in Loccum statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im anliegenden Flyer. Die Tagungsanmeldung ist [online](#) auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum möglich.

[nach oben](#)

4. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wieder finden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z. B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der familienpolitik auseinander setzen.

Zu den Autor/inn/en gehören sowohl namhafte Wissenschaftler/inn/en aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor/inn/en eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Originalmanuskripte sind in elektronischer Form an Frau Charlotte Fechter (fechter@uni-landau.de) zu senden. Die Autorenhinweise sind auf der [Homepage](#) der Gesellschaft zu finden.

[nach oben](#)

Mit freundlichen Grüßen,
Die Redaktion "Sozialer Fortschritt"

Universität Koblenz-Landau
Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung Wirtschaftswissenschaften
August-Croissant-Str. 5
76829 Landau

Telefon: 06341 280-34170
Fax: 06341 280-34171

www.sozialerfortschritt.de

Abbestellung des Newsletters: Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an sozialerfortschritt@uni-landau.de

[nach oben](#)

Die Große Koalition hat sich vorgenommen, die Rentenpolitik in mehreren Schritten an die verschiedenen Herausforderungen anzupassen: Erste Schritte für die Zeit bis 2025 wurden im letzten Herbst beschlossen, über die Grundrente wird aktuell gestritten, langfristige Perspektiven soll die Rentenkommission erarbeiten.

Folgende Fragen stehen zur Klärung an:

- Welche Problemlagen in den Erwerbsverläufen welcher Gruppen von Menschen sind dabei besonders zu berücksichtigen?
- Wie kann Politik auf diese Problemlagen reagieren?
- Können die aktuellen Überlegungen zu einer Grundrente hier Lösungsansätze bieten und welche Nebenwirkungen haben sie?
- Ist eine Bedarfsprüfung zielführend und wo sollte sie gegebenenfalls verortet sein?
- Wie passen die kurz- und mittelfristigen Lösungsschritte zu einem langfristigen Gesamtkonzept?
- Wie müssen die (kapitalgedeckte) betriebliche und private Altersvorsorge angepasst werden, um spürbare Beiträge für ein Gesamtkonzept leisten zu können?

Über allen Detailfragen steht die grundsätzliche Frage, wie es gelingen kann, gleichzeitig Altersarmut zu verhindern und das Prinzip der Äquivalenz von erbrachten und erhaltenen Leistungen zu wahren, ohne die Beitrags- und Steuerzahler übermäßig zu belasten und die Akzeptanz der Rentenversicherung in Frage zu stellen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Vorstand, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorstand, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor,
Evangelische Akademie Loccum

ANMELDUNG

Im Internet unter <http://www.loccum.de> (Veranstaltungsnummer 1954). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem 12.09.2019 müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

TEILNEHMERBEITRAG

80,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose Ermäßigung nur gegen Bescheinigung auf 50,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nur nach vorheriger Abstimmung möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

Den Teilnehmerbeitrag können Sie **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12635** auf das Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum bei der Evangelischen Bank eG Kassel überweisen.

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

ANREISE

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter: <http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ZUBRINGERBUS

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am 19.09.2019 um 12.50 Uhr ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB. Am 20.09.2019 zurück; Ankunft Wunstorf ca. 13.30 Uhr. Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

ORGANISATORISCHE ANFRAGEN

Cornelia Müller, Evangelische Akademie Loccum
Tel.: 05766 / 81-114
E-mail: Cornelia.Mueller@evlka.de

Dipl.-Vw. Birgit Friedrich, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
E-Mail: sozialerfortschritt@uni-landau.de

Gefördert durch:



Einladung zur
Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen
Fortschritt e.V.
in Kooperation mit der
Evangelischen Akademie Loccum

**Rentenpolitik:
Wie geht es weiter?**

Donnerstag, 19. September 2019
bis Freitag, 20. September 2019

in der Evangelischen Akademie Loccum
Münchehäger Straße 6
31547 Rehburg-Loccum

Donnerstag, der 19. September 2019

13.45 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Joachim Lange, Loccum
Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Landau
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Berlin

**Panel 1 Altersvorsorge und Erwerbsbeteiligung:
 Welche Problemlagen erfordern besondere
 Aufmerksamkeit?**

13.50 Uhr **Die Lasten der Vergangenheit:
 Arbeitslosigkeit in den Lebensverläufen von
 Männern und Frauen in West und Ost**
Dr. Dina Frommert, Berlin

**Anhaltende Herausforderungen:
 Erwerbsverläufe, Scheidung und die Alterssicherung
 von Frauen in Deutschland**
Tatjana Mika, Berlin

**Neue und wachsende Problemstellung:
 Niedriglohnsektor, prekäre Beschäftigung und
 Polarisierung**
Dr. Johannes Geyer, Berlin

Gemeinsame Diskussion

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

**Panel 2 Aktuelle Vorschläge der Alterssicherungspolitik: Wie
 werden die verschiedenen Problemlagen
 berücksichtigt? Welche Fragen ergeben sich?**

16.00 Uhr **Grundrente: Wege und Ziele**
Dr. Florian Blank, Düsseldorf

Grundrente: Wo und wie?
Dr. Jochen Pimpertz, Köln

Arbeitgeberseitige Wertschöpfungsbeiträge?
Dennis Huchzermeier, Düsseldorf

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Akzeptanz und Arbeitsanreiz zwischen Ausgleich
 und Äquivalenz**
Dr. Reinhold Thiede, Berlin

Informeller Austausch

Freitag, der 20. September 2019

08:15 Uhr Morgenandacht

08:30 Uhr Frühstück

Panel 3 Langfristige Reformperspektiven

09:30 Uhr **Langfristige Reformperspektiven der gesetzlichen
 Rentenversicherung**
Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Duisburg

**Reformbedarfe und -optionen der kapitalgedeckten –
 betrieblichen und privaten – Altersvorsorge**
Prof. Dr. Gisela Färber, Speyer

Stehkaffee

**Kurzfristige Reformen und langfristige Reform-
 perspektiven: Stimmt die Richtung?**
Prof. Dr. Uwe Fachinger, Vechta

Abschlussdiskussion

12.30 Uhr **Ende der Tagung** mit dem Mittagessen

Moderation:

Dr. Joachim Lange, Loccum
 Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Landau
 Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Berlin

Prof. Dr. Gerhard Bäcker
 Senior Professor am Institut Arbeit und Qualifikation IAQ

Dr. Florian Blank
 Leiter des Referats Sozialpolitik des Wirtschafts- und
 Sozialwissenschaftlichen Instituts WSI der Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Uwe Fachinger
 Professor für Ökonomie und Demographischer Wandel am Institut für
 Gerontologie der Universität Vechta

Prof. Dr. Gisela Färber
 Professorin für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insb. Allg.
 Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft, an der Deutschen
 Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und Leiterin der
 Sektion "Staat und Verwaltung in der Mehrebenenpolitik" am
 Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung

Dr. Dina Frommert
 Referentin im Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung der
 Deutschen Rentenversicherung Bund

Dr. Johannes Geyer
 Stellvertretender Leiter der Abteilung Staat im Forschungscluster
 Öffentliche Finanzen und Lebenslagen des Deutschen Instituts für
 Wirtschaftsforschung DIW

Dennis Huchzermeier
 Senior Economist beim Handelsblatt Research Institute

Dr. Joachim Lange
 Studienleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik der Evangelische
 Akademie Loccum

Tatjana Mika
 Referatsleiterin am Forschungsdatenzentrum der Deutschen
 Rentenversicherung Bund

Dr. Jochen Pimpertz
 Leiter des Kompetenzfelds Öffentliche Finanzen, Soziale Sicherung,
 Verteilung am Institut der deutschen Wirtschaft IW

Prof. Dr. Werner Sesselmeier
 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und
 Professor für Wirtschaftswissenschaft am Institut für Sozialwissenschaften
 der Universität Koblenz-Landau

Dr. Reinhold Thiede
 Leiter des den Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung der
 Deutschen Rentenversicherung Bund

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok
 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und
 Professorin für Volkswirtschaft, insbesondere Sozialpolitik, an der
 Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin